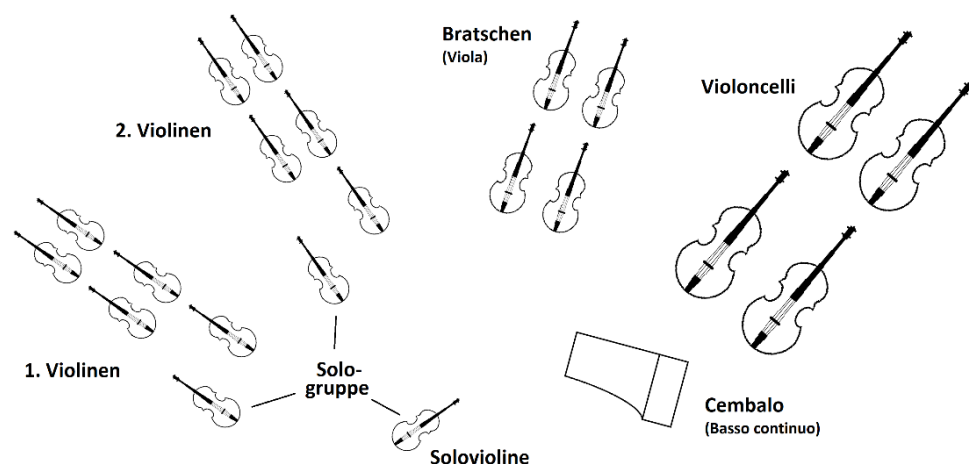


Im Jahre 1678 wurde Antonio Vivaldi in Venedig geboren. Sein Vater war ursprünglich Barbier. So nannte man damals Friseur, die sich auch mit dem Bartschneiden auskannten und deshalb auf männliche Kunden spezialisiert waren. Er konnte aber so gut Geige spielen, dass er als Musiker am Markusdom eingestellt wurde. Sein Sohn Antonio wurde ebenfalls ein hervorragender Geiger, der sich neben seiner umfassenden musikalischen Tätigkeit auch zum katholischen Priester ausbilden ließ und bereits im Alter von 25 Jahren die Priesterweihe erhielt. Er wurde Kaplan an der Kirche **Santa Maria della Pietà** und gleichzeitig Violinlehrer am **Ospedale della Pietà**, einem Waisenhaus für Mädchen, das dieser Kirche angegliedert war. An diesem Waisenhaus baute er ein Orchester auf, das so gut spielte, dass es bald weit über Venedig hinaus bekannt war.

Aufgabe: In der Bildpräsentation zur Musik des Barockzeitalters findet ihr eine Karte vom historischen Zentrum Venedigs. Recherchiert, wo der Markusdom liegt, an dem schon Giovanni Gabrieli und später Vivaldis Vater tätig waren, und wo das Ospedale della Pietà liegt, an dem Vivaldi sein berühmtes Orchester aufbaute. Wie weit sind die beiden Orte ungefähr voneinander entfernt?

Die berühmtesten Werke Vivaldis sind die vier Violinkonzerte, die 1725 unter dem Namen **Die vier Jahreszeiten** veröffentlicht wurden. Ein **Konzert** ist ein Musikstück, bei dem ein oder mehrere Soloinstrumente mit dem Orchester in einen Wettstreit treten. In den „Vier Jahreszeiten“ gibt es eine Solo-Violine, manchmal übernehmen aber noch zwei weitere Musiker*innen aus dem Orchester ein kleines Solo (Solo-gruppe). Die Solostimmen sind schwieriger zu spielen als die Orchesterstimmen; Vivaldi hat sie für besonders gute Schülerinnen geschrieben.

Besetzung der Violinkonzerte "Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi



Allen vier Konzerten hat Vivaldi kurze Gedichte (Sonette) hinzugefügt, um das musikalische Geschehen zu erklären. Das heiterste Konzert aus den „Vier Jahreszeiten“ ist der „Der Frühling“. Die Abschnitte A, B, C, D und E stellen jeweils das in den Versen Beschriebene musikalisch dar. In den Teilen B und E gibt es tatsächlich Vogelkonzerte! Ihr hört den ersten Satz nun zwei Mal. Trage ein, welche Takte du den einzelnen Versen zuordnest! Die Partitur findet sich auf den folgenden Seiten.

- | | | |
|---|--|-------------|
| A | Der Frühling ist gekommen | Takte _____ |
| B | freudig begrüßen ihn die Vögel mit heiterem Gesang | Takte _____ |
| C | und die Bächlein fließen mit süßem Gemurmel zu den Leise wehenden Zephirwinden dahin. | Takte _____ |
| D | Donner und Blitz, die Vorboten eines Gewitters, hüllen Den Himmel in ein dunkelrot-schwarzes Gewand. | Takte _____ |
| E | Zunächst verstummt, trillern die Vögel dann wieder ihre bezaubernden Lieder. | Takte _____ |

Auf den folgenden drei Seiten findet ihr die vollständige Partitur des ersten Satzes aus Vivaldis Violinkonzert „Der Frühling“. Um Platz zu sparen wurden Instrumente bzw. Instrumentengruppen, die das gleiche spielen in einer Zeile zusammengefasst. So läuft die Solovioline zum Beispiel gleich im ersten System mit der Gruppe der ersten Violinen mit, sodass beide in der obersten Zeile zusammengefasst sind. Auch Celli und Basso continuo vereinen sich grundsätzlich in einer Notenzeile.

Der Frühling
(aus „Die vier Jahreszeiten“)

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Allegro

The musical score is presented in a system of staves. The top staff is labeled 'VI.s.' and 'VI.1.', indicating the solo violin and the first violin group. The second staff is labeled 'VI.2.', the third 'Va.' (Viola), and the bottom two are 'Vc.' and 'B.C.' (Violoncello and Basso Continuo). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as dynamics (p, f), articulation (trills, accents), and performance instructions like 'Solo' and 'Tutti'. Measure numbers 7, 14, 20, and 25 are clearly marked. Fingerings and bowings are indicated with numbers and symbols. The bottom of the page features a page number 'Seite 2 von 4'.

The musical score is arranged in systems, each containing staves for Violin I (VI.1), Violin II (VI.2), Viola (Va.), Violoncello (Vc.), and Bassoon (B.C.).

- System 1 (Measures 31-34):** All instruments play a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamics are marked *p* (piano).
- System 2 (Measures 35-38):** Similar rhythmic pattern. The Bassoon part includes fingering numbers 6, 5, 4, 3.
- System 3 (Measures 39-43):** The strings play a steady eighth-note accompaniment. The woodwinds play a melodic line with dynamics *f* (forte). Fingering numbers 6, 5, 4, 3, 3# are shown.
- System 4 (Measures 44-46):** Features sixteenth-note passages in the strings and woodwinds.
- System 5 (Measures 47-49):** The Violin I part has a complex sixteenth-note figure with triplets. The Bassoon part has a similar figure with a triplet. Fingering numbers 6 and 5 are indicated.
- System 6 (Measures 50-52):** Continuation of the sixteenth-note figures in the Violin I and Bassoon parts. Fingering numbers 6 and 6 are shown.
- System 7 (Measures 53-55):** The Violin I part continues with sixteenth-note triplets. The Bassoon part has a melodic line with triplets. Fingering numbers 6, 6, 4, 3# are shown.

56

63

66

71

76 **Tutti**

Zweimal lässt Vivaldi in dem Konzert „Der Frühling“ die Vögel singen: Takt 13-27 und Takt 59-67. Wenn ihr euch den Notentext an diesen Stellen genau anschaut, werdet ihr feststellen, dass es Zwiesgespräche gibt und Stellen, an denen sogar drei Vögel mit dem gleichen Motiv wetteifern. Tragt die Nummern der Takte ein, an denen ihr solche Zweier- oder Dreiergespräche findet:

Gleiches Motiv in zwei Stimmen: _____

Gleiches Motiv in drei Stimmen: _____